



Maria-Theresia-Gymnasium München

I N F O R M A T I O N E N

NACHRICHTEN DES MARIA-THERESIA-GYMNASIUMS
NR. 86 02.12.2022

Redaktion: H. Gießen, StD
<http://www.mtg.musin.de>

Inhalt

| | |
|--|----|
| Miteinander, füreinander: Schulfamilie des MTG feiert Gemeinschaftstag..... | 1 |
| MTG ist die erfolgreichste Schule Bayerns beim Landeswettbewerb Mathematik 2022! | 2 |
| Schüler des MTG blicken bei Seminar des Elitenetzwerks Bayern in die Zukunft | 2 |
| Französisches Theater: Schüler:innen der Q11 und Q12 besuchen Molières „Le Malade imaginaire“ | 3 |
| Moutainbike, Volleyball-Turnier, Klettern: Immer in Bewegung im Sportlager der 10. Klassen in Inzell | 3 |
| MTG-Schüler:innen besuchen Theaterstück über Flucht nach Europa..... | 3 |
| Informatik-Wettbewerb: Und jährlich grüßt das Bibertier..... | 4 |
| Projekttag der 6. Klassen: Schüler des MTG erleben die Steinzeit hautnah..... | 4 |
| Landtag: Schüler und Lehrer des MTG besuchen Herz der bayerischen Demokratie | 4 |
| Erfindergeist: MTG-Schüler entwickeln App zur Meldung technischer Defekte im Klassenzimmer | 5 |
| Schulgeschichte: W-Seminar besucht staatliche Archive | 5 |
| Messtechnik, Programmieren und eine Tasse: Schüler nehmen an Workshop an der TUM teil..... | 6 |
| Vorlesetag: Radiosprecherin des BR zu Gast bei der 6a | 6 |
| Berlinfahrt 2022: 10. Klassen erkunden die Hauptstadt | 6 |
| Produktideen für die Zukunft: Schüler vom MTG nimmt an MINT-EC-Camp Maschinenbau teil | 7 |
| Autos mit Mausefallenantrieb: Innovativer Fahrzeugbau im Physikunterricht der 9c | 7 |
| MTG-Sportfest 2022: große Hitze, starke Leistungen, gute Stimmung | 8 |
| Bundesfinale der Mathematik-Olympiade: MTG-Schüler:innen gewinnen Gold und Bronze | 8 |
| Gegen Stammtischparolen: Wahlkurs Politik nimmt an Argumentationstraining teil..... | 8 |
| Den europäischen Gedanken leben: Europatag am MTG | 9 |
| 94-jähriger Holocaust-Zeitzeuge Abba Naor erzählt am MTG über seine Erlebnisse | 9 |
| Obdachlosigkeit: Die 8d erkundet München mit BISS | 10 |
| Catherine Landrieux, assistante de langue française au MTG10 | |

| | |
|--|----|
| P-Seminar Menschenrechte besucht Workshop von Amnesty International | 11 |
| Spitzenförderung Mathematik: Zwei Mathe-ASSE der 7. Klassen vom MTG dabei..... | 11 |
| Bundeswettbewerb Mathematik: Acht Preise und sechs Anerkennungen gehen ans MTG | 12 |
| Auswahlwettbewerb zur Internationalen Mathe-Olympiade 2023: Zwei Schüler vom MTG dabei | 12 |
| Bayerischer Buchpreis: P-Seminar besucht Preisverleihung | 12 |

Miteinander, füreinander: Schulfamilie des MTG feiert Gemeinschaftstag

Bubblesoccer, Frisbee-Zielwurf oder Kürbisschnitzen: Die gesamte Schulfamilie hat sich den ersten MTG-Gemeinschaftstag trotz mäßigen Wetters nicht vermiesen lassen, sondern viel Spaß gehabt.



Das Organisationsteam um Frau Ager, Frau Schäfer und Herrn Markl hatte sich viele lustige Aktivitäten für 16 Stationen einfallen lassen: von Bubblesoccer über Frisbee-Zielwurf bis zum Kürbisschnitzen. Bei manchen Stationen ging es um Punkte und Highscore, bei anderen ums Mitmachen. Schüler:innen aller Jahrgangsstufen waren auf dem Gelände des TSV München-Ost aktiv. Die Lehrkräfte betreuten die Stationen. Und der Elternbeirat kümmerte sich um die kulinarische Versorgung. Es war eine richtig schöne Veranstaltung, die der ganzen Schulfamilie gut getan hat, da aufgrund der Pandemie nun lange auf derartige Aktivitäten verzichtet werden musste. Umso schöner war es deshalb, in diesem Rahmen die Schulgemeinschaft leben und erleben zu können!

H. Gießen, StD

MTG ist die erfolgreichste Schule Bayerns beim Landeswettbewerb Mathematik 2022!

Das MTG ist auch 2022 die erfolgreichste Schule Bayerns beim Landeswettbewerb Mathematik. Unsere Schule wurde in der Kategorie „erfolgreichste Schulen“ mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Denn: Vom MTG kommen bayernweit die meisten Preisträger:innen! 26 Schüler:innen des MTG hatten über zwei Runden hinweg ausdauernd und kreativ anspruchsvolle mathematische Aufgaben gelöst.



19 von ihnen holten einen der ersten drei Plätze in der ersten Runde. In der zweiten Runde wurden vier Schüler:innen vom MTG mit der höchsten Auszeichnung belohnt: Johannes Jacob, Mingqi Li (beide 8. Klasse), Christian Liu (9. Klasse) und Antonia Zerbs (10. Klasse) gehören zu den 60 Landessieger:innen des 24. Landeswettbewerbs.

Die Auszeichnung als erfolgreichste Schule im Wettbewerb ist mit einem Preisgeld von 1.500 Euro dotiert. Sie wurde den MTG-Schüler:innen, dem betreuenden Lehrer Niko Eschrich und Stephanie Ahrens aus der Schulleitung des MTG im Rahmen eines feierlichen Festakts im Foyer des Business-Towers in Nürnberg verliehen. Thomas Sienz vom Bayerischen Kultusministerium und Dr. Marco Schnurr von der NÜRNBERGER Versicherung überreichten die Urkunden und Preise. Für die musikalische Begleitung sorgte Christian Liu, einer der Landessieger vom MTG, mit Klaviersonaten von Beethoven und Mozart.

Insgesamt hatten sich in diesem Jahr 829 Schülerinnen und Schüler Bayerns den Herausforderungen des Landeswettbewerbs Mathematik gestellt. Die erfolgreiche Förderung in Mathematik am MTG spiegelt sich auch in der Schulpreis-Bilanz beim LWMB: In den letzten vier Jahren ging der erste Schulpreis dreimal an das MTG! Herzlichen Glückwunsch!

N. Eschrich, StR

Schüler des MTG blicken bei Seminar des Elitenetzwerks Bayern in die Zukunft

Von professionellem Auftreten bis zur Wirksamkeit 4.0: In diesem Jahr fand das Soft-Skill-Seminar des Elitenetzwerks Bayern endlich wieder in Präsenz statt. Vom 07. bis zum 09.10.2022 konnten die angehenden Abiturient:innen, die vor der Kursphase in einer Förderklasse für Hochbegabte unterrichtet wurden, dieses Wochenendseminar in Holzhausen besuchen. Neben den zwölf Schüler:innen vom MTG nahmen auch solche aus den Kompetenzzentren für Hochbegabtenförderung in Augsburg, Deggendorf und Gauting teil.



Alle Schüler:innen arbeiteten in Kleingruppen in den Workshops „Professionell Auftreten“, „Wirksamkeit 4.0“, „Management nachhaltiger Projekte“, „Kreativ handeln, Kreativitätstechniken einsetzen“ bzw. „Zeit- und Selbstmanagement für die Abiturphase“. Schulübergreifend wurde in den einzelnen Workshops an Projekten gefeilt, die am Sonntag der ganzen Gruppe präsentiert wurden.

Neben den Softskills war ein weiterer Schwerpunkt die Vernetzung der begabten Schüler:innen über die eigene Schule hinaus. Nicht nur deshalb gab es auch viel Raum für Spiele und andere Freizeitaktivitäten wie Werwolf, Activity, Kegeln etc. Am Samstagabend wurden den Schüler:innen die unterschiedlichen Wege in die Förderung durch die Max-Weber-Stiftung aufgezeigt. Hierfür waren eigens Stipendiaten angereist, welche den Teilnehmern des Softskill-Seminars Rede und Antwort standen.

Für die Schülerinnen und Schüler war die Teilnahme an diesem Seminar zweifellos ein großer Gewinn.

C. Knust, StRin

Französisches Theater: Schüler:innen der Q11 und Q12 besuchen Molières „Le Malade imaginaire“

Am 18. Oktober 2022 hatten die Schüler:innen der Q11 und Q12, die Französisch als Fremdsprache in der Oberstufe weiter belegt haben, die Möglichkeit, das französische Theaterstück „Le Malade imaginaire“ von Molière im Amerikahaus anzuschauen.



Das Stück wurde von fünf frankophonen Schauspieler:innen gespielt, welche im Laufe des Abends auch einige Male durch Kostümänderungen ihre Rollen wechselten. Der Bühnenaufbau war geschickt durchdacht, da am Anfang des Theaterstücks eine Art Box zu sehen war, welche durch das simple Aufklappen der Wände eine Darstellung von verschiedenen Bühnenbildern ermöglichte. Was den Inhalt betrifft, stimmten die Theaterversion und das Original von Molière aus dem Jahr 1673 bis auf einige Kürzungen gänzlich überein. Dass das Stück rein auf Französisch gespielt wurde, war für die Schüler:innen der Oberstufe kein Problem, da man sich zuvor im Unterricht mit Molière sowie dem Werk auseinandergesetzt hatte und so zumindest schon den Rahmen der Geschichte kannte. Da es für die meisten allerdings das erste oder zweite französischsprachige Theaterstück war, war das Verständnis schon eine Herausforderung. Die in der Schule erlernten Französischkenntnisse reichten aber auf alle Fälle aus, um der Geschichte folgen zu können. Selbst wenn man nicht jedes einzelne Wort verstehen konnte, war einem der Inhalt des Theaterstückes zu jedem Zeitpunkt klar. Abgesehen davon war es sehr bereichernd, das letzte Werk von Molière, einem der bekanntesten Theaterautoren Frankreichs, zu sehen und den doch etwas anderen Humor der damaligen Zeit zu entdecken. Zusammenfassend war es eine schöne Abendaktivität, die bewies, dass man mühelos schwierige bzw. ältere Texte, auch außerhalb der Schule, versteht und Französisch einem im Leben viele Türen öffnen kann.

A. Sommer (Q12) / G. Winterholler, StDin

Mountainbike, Volleyball-Turnier, Klettern: Immer in Bewegung im Sportlager der 10. Klassen in Inzell

Kurz nach den Sommerferien machten sich ca. 100 Zehntklässler:innen und zehn sportliche Lehrkräfte auf den Weg ins Sportlager. Die Vorfreude bei den Jugendlichen war natürlich entsprechend groß, schließlich war der Ausflug nach Inzell die erste gemeinsame Schulfahrt für diese Jahrgangsstufe nach zwei langen Jahren Coronapause.



Untergebracht in Blockhütten für 10-12 Personen konnten sich nun alle Sportbegeisterten (und die, die es in dieser Woche werden sollten) selbstständig ihr Programm zusammenstellen und in abwechselnden Gruppen altbekannte, aber vor allem auch neue und außergewöhnliche Sportarten ausprobieren. Betreut von den Lehrkräften des MTG und dem Personal des Camps waren beispielsweise so unterschiedliche Sportarten wie Bogenschießen, Kickboxen, Rhönradfahren, Biathlon, Disk- und Fußballgolf, Airtramp, Tischtennis, Tanzen und Bergwandern im Angebot. Die absoluten Highlights stellten für viele jedoch das Klettern an der 12-Meter Wand, die anspruchsvolle Mountainbike-Tour und die motivierenden Volleyball-Turniere dar.

Selbst das schlechte Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch, und so versammelten sich am letzten Abend trotz Nieselregen viele der Zehntklässler:innen am Lagerfeuer, sangen Lieder und machten sich ihr eigenes Stockbrot.

An das gemeinsame Sporteln und die vielen Begegnungen und Erlebnisse werden sich sicherlich alle noch lange und gerne zurückerinnern.

T. Markl, StR

MTG-Schüler:innen besuchen Theaterstück über Flucht nach Europa

Am 06.10.2022 besuchte der Pluskurs „Politik wegen!“ das Theaterstück „Nach Europa“ im Werk 7 am Ostbahnhof. In der Inszenierung ging es um zwei Flüchtlinge, einen Christen und einen Moslem, die auf einem Holzboot das Meer überqueren. Der eine wird wegen seines Glaubens verfolgt und der andere, ein ehemaliger Gotteskrieger, kann nicht mehr mit seiner Schuld und dem

Krieg in der Heimat leben. Beide wollen nach Europa, doch werden sie es schaffen? Die beiden Menschen, die einmal auf ganz unterschiedlichen Seiten standen, stellen auf der Flucht schnell fest: Ohne einander werden sie nicht überleben, nur miteinander...



Diese Aufführung zeigte uns eindringlich, welche Strahlkraft das freie, demokratische Europa auf viele Menschen ausübt, die Krieg und Verfolgung in ihrer Heimat erleben müssen. Die einfach gehaltene Kulisse bestehend aus einem bewegbaren Boot und den zwei Schauspielern war für das intensive Stück über Flucht sehr passend. Auch die grandiose Licht- und Lasershow trug mit zur Spannung des vielschichtigen Theaterstücks bei.

Nach der Vorstellung standen die Schauspieler Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach sogar noch für eine spannende Diskussion mit uns Zuschauern bereit. Insgesamt hat uns das Stück sehr gut gefallen und wir können einen Besuch nur wärmstens empfehlen!

M. Upmann (9d) / M. Hock, StD

Informatik-Wettbewerb: Und jährlich grüßt das Bibertier...

... genauer gesagt eine Unterart der Biber, der sog. Informatik Biber (lat. castor informaticum). Er verbringt den Großteil des Jahres im Verborgenen, doch sobald die Tage kürzer und die Nächte länger werden, traut er sich für zwei Wochen heraus und bringt deutschlandweit Schüler:innen dazu, sich spielerisch mit verschiedensten Themen der Informatik zu beschäftigen.

So nahmen auch dieses Jahr 450 Unter-, Mittel- und Oberstufenschüler:innen des MTG am Wettbewerb teil. In den kommenden Tagen wird sich zeigen, wie erfolgreich sie dabei waren. Die Erfahrung lässt allerdings ein großes Paket mit 1. und 2. Preisen erwarten.

Nachträglich noch mitknobeln kann man hier: <https://bwinf.de/biber/aufgaben/>

K. Weber, StRin

Projekttag der 6. Klassen: Schüler des MTG erleben die Steinzeit hautnah

Wie machten die Menschen in der Steinzeit Feuer? Wie stellte man steinzeitliche Messer her? Diese und andere Fragen erforschten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen des MTG am 21. November zusammen mit dem Archäologen Lothar Breinl. Zunächst hatte der Regensburger Steinzeitexperte den Schülern in einem spannenden Vortrag Bilder von Ausgrabungen und den zugehörigen Funden gezeigt. Breinl erklärte dabei, welche Rätsel beim Verständnis der Grabungsfunde gelöst werden müssen. So zeigt ein Armreif an einem jungsteinzeitlichen Skelett in Bayern beispielsweise an, dass es sich um einen Mann handelt. Und kreisförmige Verfärbungen im Boden signalisieren, wo früher die Pfosten der jungsteinzeitlichen Häuser standen: die sogenannten Pfostenlöcher.



Anschließend wurde es praktisch: Mit Feuerstein, Pyrit und Zunderschwamm zeigte Breinl zum Beispiel, wie die Steinzeitmenschen Feuer machten – aber natürlich nur bis zum ersten Glimmen. In den Workshops waren die Schüler mit viel Freude bei der Sache und erstellten in steinzeitlicher Handwerkstechnik u. a. Steinzeitbohrer oder ein Signalholz, mit dem man sich über die Distanz von einem Kilometer hinweg verständigen konnte: Steinzeit zum Anfassen.

J. Rotschedl, StD / H. Gießen, StD

Landtag: Schüler und Lehrer des MTG besuchen Herz der bayerischen Demokratie

Politik hautnah: Obwohl sich der Bayerische Landtag ja eigentlich in der Nähe des MTG befindet, wirken die dortigen Vorgänge vielleicht für manche Schüler:innen weit weg. Um das zu ändern, besuchten wir, die Mitglieder des Pluskurses „Politik wagen!“ sowie das Studienseminar 2022/24, am 27. Oktober 2022 das Maximilianeum.



Dort erhielten wir zuerst einen Informationsvortrag zum Bayerischen Landtag, bei dem wir allerlei Wissenswertes erfuhren. Anschließend durften wir von der Besuchertribüne aus der Aktuellen Stunde zum Thema „Lehrer- und Erziehermangel in Bayern“ beiwohnen, die ein Problem thematisierte, das gerade für uns von besonderer Bedeutung ist. Aber das war noch nicht alles: Danach bekamen wir die Möglichkeit, ein eindrückliches Gespräch mit den Landtagsabgeordneten Susanne Kurz (Bündnis 90/Die Grünen), Markus Rinderspacher (SPD) und Dr. Wolfgang Heubisch (FDP) zu führen, bei dem viele unserer Fragen zu Politik in Bayern und zur Arbeit eines Abgeordneten beantwortet wurden. Als letzter Programmpunkt rundete ein leckeres Essen in der Landtagskantine diesen gelungenen Vormittag ab, über den wir auch auf dem Rückweg zur Schule noch angeregt diskutierten.

A. Schiller (Q12) / M. Hock, StD

Erfindergeist: MTG-Schüler entwickeln App zur Meldung technischer Defekte im Klassenzimmer

Dokumentenkameras, Beamer, Rechner oder Whiteboards: Immer mehr Technik steht den Lehrkräften am MTG im Klassenzimmer zur Verfügung. Das schafft enorme Möglichkeiten zur zeitgemäßen Gestaltung des Unterrichts. Klar ist aber auch, dass nicht immer alles reibungslos funktioniert. Deshalb spielt eine schnelle Behebung etwaiger technischer Probleme eine wichtige Rolle für die Unterrichts- und Lernqualität an unserer Schule.



FixIT
Fehlermeldungen
leicht gemacht

Damit dies einfach und unkompliziert gelöst werden kann, haben drei Schüler des MTG (Martin Jurk, Noah Preißler und Noah Seifert; alle Q12) im Rahmen eines Wahlkurses eine App entwickelt, mit der Lehrkräfte mit ihrem Handy problemlos direkt aus dem Klassenzimmer technische Probleme melden können. Diese können dann anschließend von der Lehrkraft oder dem Team, das für die Betreuung der Medieneinrichtung zuständig ist, übersichtlich eingesehen und behoben werden. Der Name der App: FixIT.

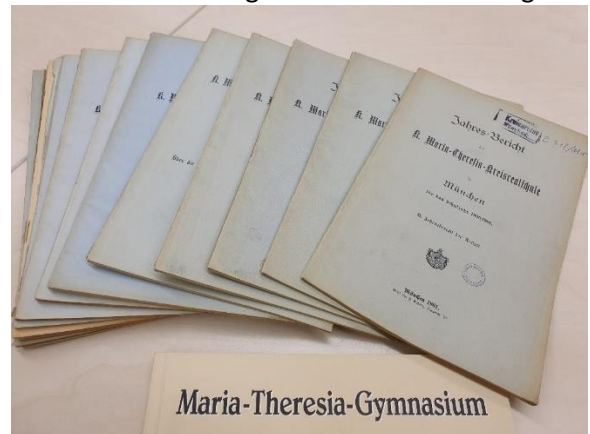
Am MTG ist diese App bereits seit dem vergangenen Schuljahr sehr erfolgreich im Einsatz! Eine tolle Erfolgsgeschichte.

Für den Blog „Schule in Bayern“ haben die drei Schüler einen längeren Bericht über das Projekt geschrieben. [Hier](#) reinlesen!

A. Waschbüsch / H. Gießen, StD

Schulgeschichte: W-Seminar besucht staatliche Archive

Bildung seit 1899: Das Maria-Theresia-Gymnasium besteht bereits seit bald 125 Jahren. Ein passender Anlass für ein W-Seminar der Q11, sich genauer mit der Schulgeschichte zu beschäftigen.



Da das MTG kein eigenes Schularchiv besitzt, sind wir aktuell dabei, uns einen Überblick über die für die Schulgeschichte bedeutsamen Quellen zu verschaffen, diese ausfindig zu machen und auszuwählen. Die meisten relevanten Quellen liegen in den staatlichen Archiven. Aus diesem Grund besuchten wir im Oktober bereits das Bayerische Hauptstaatsarchiv und am 10.11. auch das Staatsarchiv München. Beide Archive bewahren Archivgut der staatlichen Behörden. Während im Hauptstaatsarchiv der Schriftverkehr zwischen Schule und Ministerium sowie Personalakten etlicher Lehrkräfte zu finden sind, bewahrt das Staatsarchiv München eine fast vollständige Serie der Jahresberichte der Schule seit 1899 auf. In beiden Archiven erhielten wir vor Ort eine Einführung in das Archivwesen und Hinweise zur Benutzung eines Archivs. Anschließend konnten wir noch ausführlich einige Quellen untersuchen und im Überblick auswerten. Auf diese Weise konnten wir sehen, welche Fragestellungen die Quellen beantworten können und welche nicht. Unsere Recherchen dienen auch dazu, in den nächsten Monaten Themen für unsere W-Seminararbeiten festzulegen. Für diese werden wir dann einen genaueren Blick in die Quellen werfen und diese wie Historiker:innen auswerten.

H. Gießen, StD

Messtechnik, Programmieren und eine Tasse: Schüler nehmen an Workshop an der TUM teil

Wie kann eine Teetasse so isoliert werden, dass sie die Temperatur von heißem Wassers möglichst lange hält? Um diese Aufgabe umfassend zu bearbeiten, trafen sich 24 Schüler:innen der Q11 und Q12 Ende September an der Fakultät für Maschinenbauwesen der TUM am Forschungsstandort in Garching.



Die Leitung des Projekts übernahm der Promotionsstudent Moritz Feil. Im Rahmen des Projekts wurden alle relevanten Teilgebiete getrennt bearbeitet: von der Isolation über die Messtechnik bis zur Programmierung, Datenauswertung und -darstellung sowie dem Produktdesign. Eine spannende Aufgabe, die viele interessante Einblicke eröffnete. Und am Ende war klar: Die Tasse, die die Temperatur am besten halten könnte, kann man nicht verkaufen. Sie ist einfach zu unförmig und unschön. Da ist die klassische Tassenform ein auch aus wissenschaftlicher Sicht nachvollziehbarer Kompromiss.

Der Workshop fand im Rahmen des Förderkonzepts für Hochbegabte als ‚Enrichmentangebot für projektorientiertes und interdisziplinäres Arbeiten auf Basis einer physikalischen Aufgabenstellung statt. Die Schülerinnen und Schüler können dabei je nach Interesse in Gruppen arbeiten um ein gemeinsames übergeordnetes Ziel zu verfolgen. Der ursprüngliche Titel der Veranstaltung lautete: „Wie arbeitet eine Physikerin/ ein Physiker?“

Kommentar eines Teilnehmers: „Das mit Abstand Sinnvollste für mich und meine Zukunft waren die Projektstage am Campus der TUM in Garching, die von einem Doktoranden der Physik geleitet wurden. Die Tage boten eine Fülle an neuen Eindrücken und Erkenntnissen für mich.“

H. Gießen, StD / M. Kopp, OStR

Vorlesetag: Radiosprecherin des BR zu Gast bei der 6a

Wann wurde dir zum letzten Mal vorgelesen? Nicht nur so kurz, ein Text im Schulbuch oder die Aufgabenstellung der Schulaufgabe, sondern eine richtige Geschichte? Die Klasse 6a hatte am Vorlesetag am

Freitag, den 18.11.2022, das Glück, sich im Deutschunterricht zurücklehnen und zuhören zu dürfen. Die Geschichte „Hamstersaurus Rex“ von Tom O’Donnell und Tim Miller handelt von einem mysteriösen, knurrenden Nager, der als neues „Haustier“ in eine sechste Klasse einzieht: Sam tut sein Bestes, um Hammy Rex zu beschützen, denn der fiese Kiefer Vanderkoff hat es auf das Tier abgesehen. Doch den kleinen Hamster sollte man sich lieber nicht zum Feind machen, denn er hat außergewöhnliche Fähigkeiten ...

Die Journalistin Michaela Bold, Autorin und Redakteurin u. a. für das Kinderprogramm radio-Mikro und die Nachrichten BR24 im Bayerischen Rundfunk, kam zum Vorlesetag ans MTG, um diese Geschichte zu präsentieren.

Nach der Lesung beantwortete Frau Bold viele interessierte Fragen zu ihrer Tätigkeit in der Nachrichtenredaktion oder als Autorin für „Checker Tobi“. Wusstet ihr, dass Tobi inzwischen auch einen Podcast im Radio hat? Unter anderem zu so anschaulichen Themen wie Pubertät, Gruseln oder Schleim! Und wusstet ihr, dass es spezielle Nachrichten-Agenturen gibt, die auf der ganzen Welt unterwegs sind um alle Neuigkeiten zu erfahren und die Nachrichten dann an Zeitungen, Radiostationen oder Fernsehsender verkaufen?

Am Ende fanden sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur gut unterhalten, sondern auch bestens informiert über die spannende Tätigkeit einer Radiojournalistin.

J. Rotschedl, StD

Berlinfahrt 2022: 10. Klassen erkunden die Hauptstadt

Vom 04. – 08. Juli 2022 erkundete unsere 10. Jahrgangsstufe die Bundeshauptstadt – ein Höhepunkt im politischen Bildungsprogramm des MTG.



Dabei besuchten die Schüler:innen die Kuppel des Bundestags, diskutierten angeregt mit dem Wahl-

kreisabgeordneten für München-Ost, Dr. Wolfgang Stefinger (CSU), hielten Reden bei einem Planspiel im Bundesrat, ließen sich durch das ehemalige Stasi-Gefängnis in Hohenschönhausen führen und bereicherten die Fahrt mit informativen Referaten an politisch-historischen Originalschauplätzen. Auch Museumsbesuche, ein Poetry Slam, Theater und die Teilnahme an einer Aufzeichnung von The Voice of Germany rundeten die Fahrt ab. Dabei haben wir alle wieder einmal hautnah erfahren: Reisen bildet – und macht einfach jede Menge Spaß...

M. Hock, StD

Produktideen für die Zukunft: Schüler vom MTG nimmt an MINT-EC-Camp Maschinenbau teil

In welcher Welt wollen wir in Zukunft leben und wie können wir diese gestalten? Von der Idee bis zum fertigen Produkt gab das MINT EC-Camp „Engineering for Future“ im Oktober 2022 einen vertieften Einblick wie Bauteile des täglichen Lebens bis hin zu High-Tech Bauteilen der Automobilindustrie und der Luftfahrt entwickelt, getestet und gebaut werden. Dabei wurden die teilnehmenden 23 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland in den Laboren der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern begleitet und erlebten so den Forschungsalltag mit hochmodernen Methoden des 3D Drucks, der Anwendung von KI-Methoden, der Augmented und Virtual Reality, Robotik und vieles mehr.



Für das Maria-Theresia-Gymnasium München nahm Noah Seifert (im Bild links) aus der Q12 teil.

Für ihn und die jungen Nachwuchsforscher:innen stand das Thema „Handy“ im Mittelpunkt. In vier Gruppen erörterten die Jugendlichen, welche Produkte ihnen im Zusammenhang mit dem Handy fehlen. Sie entwickelten Ideen für deren Herstellung, erarbeiteten mögliche Produktionsrouten bis hin zu Prototypen. Darunter waren beispielsweise ein

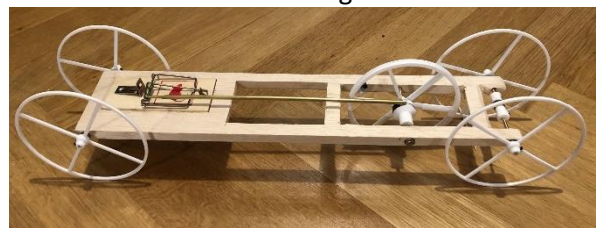
schnell und selbst austauschbares Display und eine Handy-Hülle mit Powerbank.

Schüler:innen vom MTG haben in den letzten drei Jahren bereits an 18 MINT-EC-Camps teilgenommen: beispielsweise an den Camps „Prototypenentwicklung“, „Moderne Molekularbiologie“, „Moderne DNA-Sequenzierung in Forensik und Mikrobiomforschung“ und dem „HPI-Camp Informatik“ am Hasso Plattner Institut.

H. Gießen, StD / N. Eschrich, StR

Autos mit Mausefallenantrieb: Innovativer Fahrzeugbau im Physikunterricht der 9c

Deutschland ist eine Autonation. Täglich fahren Millionen von Benzinern und Dieselauf den Straßen unseres Landes. In Folge des Klimawandels verändert sich aber die Autolandchaft. Sie wird vielfältiger! Aktuelle sind Elektroautos auf dem Vormarsch und sollen zusammen mit Wasserstoffautos die alte Verbrenner-Technik ersetzen sowie unsere Mobilität grüner machen.



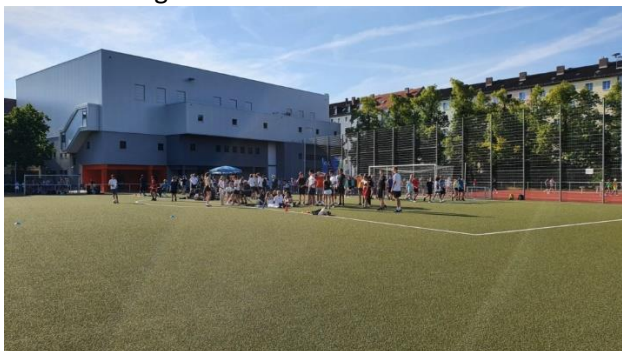
In einem dreiwöchigen Physik-Projekt hatte es sich die 9c zur Aufgabe gemacht, eine neue und unkonventionelle Antriebstechnik zu testen: den Mausefallen-Antrieb! Den Abschluss des Projektes bildete ein Wettbewerb, in dem die drei Mausefallenautos mit der größten Reichweite bzw. der höchsten Geschwindigkeit gekürt wurden. Am weitesten fuhr das Auto von Tobias und Keanu (s. Bild): 32,8 Meter! Auf Platz zwei fuhr mit 23 m das Fahrzeug von Simon und Lorenz. Und auf dem dritten Platz landete das Auto von Ahmed und Michalis, das mit 0,96 m/s am schnellsten unterwegs war (Platz 2: Mariia, Sophie, Greta mit 0,87 m/s; Platz 3: Tobias und Keanu mit 0,73 m/s).

Von Tobias und Keanus Auto gibt es sogar ein selbsterstelltes [3D-Modell](#). Natürlich sind diese Fahrzeuge nicht mit den Autos auf unseren Straßen vergleichbar, aber die Suche nach alternativen Antriebstechnologien und deren technische Umsetzung ist heute gefragter denn je. Und wer denkt, dass er nie in seinem Leben ein Mausefallenauto auf der Straße fahren sehen wird, der wird auf einer bekannten Videoplattform unter dem Suchbegriff „Giant Mousetrap powered Car“ eine interessante Entdeckung machen...

N. Todi, StR

MTG-Sportfest 2022: große Hitze, starke Leistungen, gute Stimmung

Weder die große Hitze noch der eng getaktete Zeitplan konnten beim MTG-Sportfest 2022 am 20. Juli der tollen Stimmung Abbruch tun. Auf der neu renovierten Außenanlage des TSV München-Ost traten die Schüler:innen des MTG auch heuer zum leichtathletischen Dreikampf in den Disziplinen Wurf, Sprint und Sprung an. Dabei wetteiferten die Kinder und Jugendlichen, unterstützt von motivierender Musik des Technik-Teams, in gemeinschaftlicher Atmosphäre und feuerten sich gegenseitig zu beachtlichen Leistungen an.



Einziges Wehmutstropfen war der Entfall des Fußballturniers und der Klassenstaffeln, welche sonst immer das Highlight zum Abschluss des Sportfests darstellten. Aufgrund der Wettersituation mussten diese leider abgesagt werden. Ein ganz herzlicher Dank geht außerdem an unser Sani-Team, das stets schnell und professionell im Einsatz war, aber glücklicherweise nur kleinere Blessuren zu behandeln hatte.

T. Markl, StR

Bundesfinale der Mathematik-Olympiade: MTG-Schüler:innen gewinnen Gold und Bronze

Bei der Bundesrunde der diesjährigen Mathematik-Olympiade, die vom 15. bis zum 18. Mai in Magdeburg stattfand, wurde Antonia Zerbs aus unserer Klasse 10d mit einer Bronze-Medaille und Christian Liu aus Klasse 9d mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Antonia ist nach ihrer Silbermedaille vom Vorjahr nun bereits zweifache Bundes-Preisträgerin und Christian Liu gehört zu den insgesamt 14 Bundessiegern der 61. Mathematik-Olympiade. Er erzielte die deutlich höchste erreichte Punktzahl im Wettbewerb in Klasse 8 (Schuljahr 2021/22). Für diese außergewöhnliche Leistung erhielt er von der Stiftung „Bildung & Begabung“ einen Sonderpreis.

Etwa 180.000 Jugendliche hatten an dem renommierten Wettbewerb bundesweit teilgenommen. Um sich für die Bundesrunde zu qualifizieren, mussten die Mathe-Olympioniken zuvor drei Wettbe-

werbsrunden überstehen. Die besten 201 Schüler:innen ab Jahrgangsstufe 8 qualifizierten sich für die diesjährige Bundesrunde in Magdeburg. Sie umfasste zwei viereinhalbstündige Wettbewerbsklausuren, bei denen je drei anspruchsvolle Problemaufgaben gelöst werden mussten. Hier waren neben außergewöhnlichem mathematischen Können auch Kreativität und Intuition gefragt.



Antonia und Christian waren Teil des 15-köpfigen bayerischen Teams, das in Magdeburg von Nicholas Schwab und MTG-Lehrer Niko Eschrich begleitet wurde. Mit insgesamt drei Gold-, fünf Silber und vier Bronzemedailles belegte das bayerische Team vor Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen den Spitzenplatz im Medaillenspiegel. Die festliche Preisverleihung fand in der Johanniskirche im Herzen Magdeburgs statt. Bildungsstaatssekretär Frank Diesener überreichte die Preise.

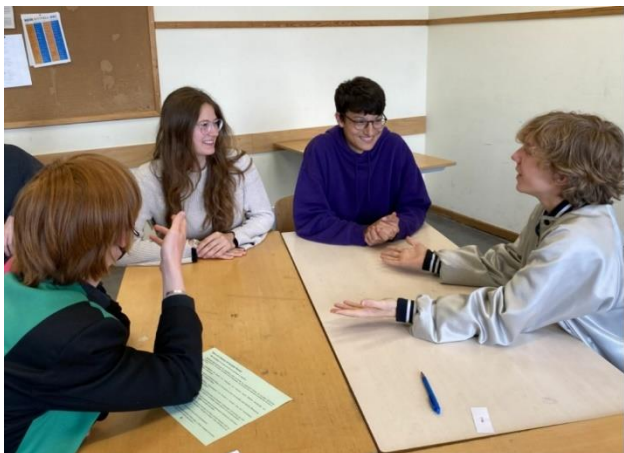
N. Eschrich, StR

Gegen Stammtischparolen: Wahlkurs Politik nimmt an Argumentationstraining teil

Wer war nicht schon mal der Situation, in der man mit Bekannten zusammensitzt und dann Aussagen hört, denen man überhaupt nicht zustimmen kann, die platt, selbstgerecht, verallgemeinernd und vielleicht sogar menschenverachtend sind? Bestimmt ist jedem sowas schon passiert und damit solche Aussagen weder unkommentiert stehen bleiben, noch in einem Streit enden, organisierte Herr Hock für seinen Wahlkurs Politik ein „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“.

Bei diesem durften wir lernen, wie wir zukünftig besser für unsere eigenen Werte und die Demokratie eintreten können. Am Anfang sammelten wir konkrete Stammtischparolen, für die wir am Ende des Tages gewappnet sein wollten. Dann haben wir ein Rollenspiel durchgeführt, um zu erkennen, wie schwierig ein Einschreiten gegen dumpfe Parolen ist. Nach dem Sammeln von

Tipps und Strategien erging es uns im zweiten Rollenspiel schon besser. Gegen Ende begutachteten wir noch das Modell des Werte- und Entwicklungsquadrates, mit dessen Hilfe man die Wünsche und Ängste hinter solchen Aussagen aufdecken, eine Brücke zum Gesprächspartner bauen und dann mit eigenen Werten die Parole relativieren kann.



Insgesamt finde ich, dass das Argumentationstraining sehr gut gelungen ist und ich persönlich nun besser mit geäußerten Meinungen und auch platten Parolen, denen ich selbst nicht zustimme, umgehen kann. Mit dieser Technik ist es auch möglich, die Gedanken und Werte hinter den Aussagen des Gegenübers zu verstehen und ihn gegebenenfalls, auch ohne Streit, vom Gegenteil zu überzeugen.

A. Sommer, Q11 / M. Hock, StD

Den europäischen Gedanken leben: Europatag am MTG

Für den Europatag hatten die Schüler des P-Seminars „Altes Wissen in heutiger Zeit“ einen Informationsstand in Kombination mit Fragen an die Schüler vorbereitet.



Dekoration in Form von Luftballons und einem Hörspiel über europäische Sagen lenkte die Aufmerksamkeit der Schüler des MTGs auf die Bedeutung des Tages, während mehrere aufgestellte Pinnwände, bestückt mit Quizfragen, spannenden Fakten und Bildern weiteres Interesse weckten und die Schüler

über Europas Geschichten, Mythen und Relevanz in der heutigen Zeit lehrten.

Eine weitere Tafel mit der Frage „Was ist Europa für euch?“ forderte alle Schüler:innen auf, aktiv zu werden und sich eigene Gedanken zu Europa zu machen. Diese konnten sie daraufhin auf bunten Zetteln festhalten und an die Tafel hängen. Eine gelungene Aktion, die zeigte, wie der Europagedanken am MTG gelebt wird!

*P-Seminar „Altes Wissen in heutiger Zeit“ /
H. Oldewurtel, StRin*

94-jähriger Holocaust-Zeitzeuge Abba Naor erzählt am MTG über seine Erlebnisse

„Das Leben ist eine feine Sache – obwohl ich so schlimme Dinge erlebt habe“, mit dieser überraschenden Botschaft eröffnet Abba Naor seinen Zeitzeugenbericht über seine Erlebnisse während der NS-Diktatur.



Mit Blick auf die Gegenwart betont er: „Aber das Leben bleibt nur eine feine Sache, wenn man das Richtige entscheidet. Nutzt euer Leben! Ihr lebt in einem freien Land. Aber es wird nur immer so sein, wenn ihr es so entscheidet. Manche sagen heute wieder, früher sei alles besser gewesen. Vor diesen Menschen will ich euch warnen. Es sind falsche Propheten.“

Der heute 94-Jährige ist einer der letzten noch lebenden Zeitzeugen des Holocausts. Er ist seit über 20 Jahren viel unterwegs und besucht regelmäßig Schulen, um den jungen Menschen von seinen Erlebnissen als Opfer des NS-Terrors zu erzählen. Er sagt: „Es ist nicht leicht darüber zu sprechen, aber die Wahrheit muss erzählt werden.“ Im Juni 2022 war er zum dritten Mal am MTG zu Gast und sprach dort mit über 100 Schüler:innen der 9. Jahrgangsstufe. Während der über zweistündigen Erzählung hörten sie gebannt und konzentriert zu.

Am Ende des Vortrags gibt er noch einen sehr persönlichen Einblick in seine Motivation, seine Geschichte immer wieder zu erzählen: „Warum

gehe ich in die Schulen? Weil ich dort über meine Familie sprechen kann. Dann spüre ich meine Familie bei mir. Solange ich lebe und über sie reden kann, leben sie auch.“

Eine detaillierte Langfassung des Berichts zum Vortrag von Abba Naor finden Sie hier: <https://mtg.musin.de/94-jaehriger-holocaust-zeitzeuge-abba-naor-erzaehlt-am-mtg/>

H. Gießen, StD

Obdachlosigkeit: Die 8d erkundet München mit BISS

Am 10.11.2022 machte sich die 8d im Rahmen ihres Sozial-Enrichments auf den Weg, um Näheres über Obdachlosigkeit in München zu erfahren:



Wir erkundeten München mit BISS. BISS steht für ein Sozialunternehmen, das seit 1993 Bürgerinnen und Bürgern in sozialen Schwierigkeiten dabei hilft, wieder auf die Beine zu kommen. Dabei werden von bei BISS teils angestellten Verkäufern die monatlichen Zeitschriften zu einem Festpreis verkauft. Die Hälfte des Festpreises -1.40Euro- dürfen die Verkäufer behalten und können mit dem Geld ihren Lebensunterhalt verbessern. BISS setzt somit auf Arbeit als Schlüssel zur Integration und schafft mit ihrem Programm für Personen, die keine Chance mehr auf dem Arbeitsmarkt haben, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze.

Das Heft selbst wird von Journalisten gemacht, wie uns einer der Vorstandsvorsitzenden von BISS, Herr Denninger, erzählte. Aber auch die Verkäufer kommen dort zu Wort, zum Beispiel in der BISS-Schreibwerkstatt. Auch unser Tour-Guide, Dirk Schuchard, der uns auf unserer Tour einiges über sein Leben als ehemaliger Obdachloser Münchens erzählte, nutzt diese Option und hat schon viele selbst geschriebenen Geschichten in BISS veröffentlicht.

Wir trafen Herrn Schuchard am Eingang des Ostfriedhofs, wo er uns das Grab des Münchner Modedesigners Moosleitner zeigte und von dessen Bezug zu Obdachlosigkeit erzählte. Nachhaltig beeindruckte die 8d, dass auch Menschen in hohen Positionen in die Obdachlosigkeit rutschen können.

Im Anschluss besuchten wir den Dynamo Fahrradservice am Ostbahnhof. Dort erfuhren wir, dass dieses Unternehmen ehemals arbeitslosen Menschen Beschäftigung, Qualifizierung und Ausbildung ermöglicht. Eine spätere Eingliederung in die Gesellschaft rückt mit einer solchen Ausbildung wieder näher in den Focus des Erreichbaren. Zudem werden nutzlose Fahrradwracks aus München gesammelt, recycled und als gebrauchsfähige Fahrräder wieder auf den Markt gebracht. Selbst die Fahrradschläuche verwertet das Unternehmen und kreiert daraus unterschiedliche Accessoires.

Wir erfuhren außerdem noch viele weitere Details, wie Biss in Not geratene Menschen unterstützt. Beispielsweise können Menschen mit hohen Schulden anständig werden: Biss kümmert sich um deren Verfahren, um wieder schuldenfrei zu werden. Biss klärt zudem auch auf, was zu tun ist, wenn man in die Obdachlosigkeit gerät.

An diesem schönen Herbsttag haben wir viel erfahren und können jedem diese besondere Tour nur empfehlen, da sich die Perspektive ändert und man sich mal mit einer häufig übersehenen Seite Münchens befasst.

N. Schäfer, OStRin

Catherine Landrieux, assistante de langue française au MTG



Bonjour !

Je m'appelle Catherine et je suis française. J'ai 22 ans et je suis assistante de langue française dans cette école. J'ai grandi dans un petit village du Nord de la

France qui s'appelle Forest-Montiers. Après le BAC, je suis partie à Paris pour faire des études en histoire de l'art. Avec ma famille, j'ai eu la chance de voyager en Allemagne plusieurs fois. Ce pays m'a toujours intéressée et je voulais améliorer mon allemand, c'est pourquoi j'ai décidé de venir en Allemagne en tant qu'assistante de langue française.

Je travaille en équipe avec les professeurs de français. Etant française, mon rôle est d'améliorer les compétences en communication des élèves, notamment à l'oral, et d'approfondir leur connaissance de la culture française. Etant étudiante en histoire de l'art à Paris, la culture française m'intéresse beaucoup. C'est pour moi un bonheur de faire progresser les élèves en français et de leur en apprendre plus sur mon pays. La langue

de Molière n'est pas toujours simple, raison pour laquelle j'essaye au maximum d'être une source de motivation pour les élèves. Je suis heureuse d'être dans cette école et de faire partie de cette belle équipe.

Hallo!

Ich heiße Catherine und komme aus Frankreich. Ich bin 22 Jahre alt und die Sprachassistentin für Französisch an dieser Schule. Ich bin in einem kleinen Dorf in Nordfrankreich aufgewachsen, das Forest-Montiers heißt. Nach dem Abitur bin ich nach Paris gezogen, um Kunstgeschichte zu studieren. Mit meiner Familie hatte ich das Glück, oft nach Deutschland reisen zu können. Dieses Land hat mich schon immer interessiert. Da ich mein Deutsch verbessern wollte, habe ich mich dazu entschieden, nach Deutschland zu kommen, um als Sprachassistentin zu arbeiten. Ich arbeite mit den Französischlehrer*innen zusammen. Als Französin ist es meine Aufgabe, die Kommunikationsfähigkeiten der Schüler, insbesondere die mündlichen, zu verbessern und ihre Kenntnisse der französischen Kultur zu vertiefen. Als Studentin der Kunstgeschichte in Paris interessiert mich die französische Kultur sehr. Es bereitet mir Freude, die Schüler*innen in Französisch zu fördern und ihnen mehr über mein Land beizubringen. Die Sprache von Molière ist nicht immer einfach, deshalb versuche ich so gut wie möglich, eine Motivationsquelle für die Schüler zu sein. Ich freue mich, an dieser Schule zu arbeiten und Teil des MTG-Teams zu sein.

C. Landrieux, Sprachassistentin

P-Seminar Menschenrechte besucht Workshop von Amnesty International

Amnesty International? Wofür steht diese NGO eigentlich? Dem wollte das P-Seminar Menschenrechte auf den Grund gehen und meldete sich deshalb in den Herbstferien für einen Workshop bei Amnesty International (AI) an.

Wir hatten das große Glück, dass Tihomir Vrdoljak, ein ehrenamtlicher Mitarbeiter, einen auf unsere Gruppe maßgeschneiderten Nachmittag zum Thema „Recht auf ein faires Strafverfahren“ anbieten konnte. Wir bekamen unterschiedlichste Einblicke in das deutsche und internationale Recht, lernten Schutzbestimmungen und Rechte für festgenommene Personen kennen und bekamen Einblicke in neueste Studien zum Thema Suggestivität oder Erinnerungsfähigkeit bei Zeugen. Auch Themenbereiche rund um das Demonstrieren, wie zum Beispiel die neuesten Vorgehensweisen von Klimaschutz-Aktivist:innen, schnitt Tihomir an, was seinen Workshop sehr aktuell machte. Dabei wurden die allgemeinen

Menschenrechte immer wieder als Bezugsquelle platziert, sodass die Verbindungen zu diesem Thema Menschenrechte für alle deutlich wurden. Der Workshop-Abend bezog sich dann thematisch auf Menschenrechtsverletzungen, die seit der Vergabe der Fußball-WM in Katar stattfanden und nach wie vor AI angeprangert werden: die desolaten Arbeitsbedingungen der Wanderarbeiter, von denen viele Menschen für ihre Arbeit nicht bezahlt, zu Zwangsarbeit verpflichtet wurden und von denen sogar laut Guardian um die 6500 Menschen in den Unterkünften und auf den Baustellen auf ungeklärte Weise zu Tode kamen. Dazu hörten wir einen Vortrag des Sportjournalisten Ronny Blaschke, der sich besonders im Vorfeld der WM mit Menschenrechtsverletzungen in dieser Region auseinandergesetzt und Katar auch selbst zu Recherchezwecken viel bereist hat. Wir bekamen einen sehr persönlichen Situationsbericht über die dort herrschenden Zustände. Dem folgte eine angeregte Diskussionsrunde, in der sich auch unsere Schüler*innen zu Wort meldeten.

N. Schäfer, OStRin

Spitzenförderung Mathematik: Zwei Mathe-Asse der 7. Klassen vom MTG dabei

Das Programm „Spitzenförderung Mathematik Bayern“ des Kultusministeriums bietet jedes Jahr ein Seminar für im Fach Mathematik hochtalentiertere Schüler:innen der 7. Jahrgangsstufe an. Jede Schule Bayerns darf hier ein bis zwei Mathe-Asse vorschlagen, die dann die Chance haben, unter den 30 ausgewählten Teilnehmenden des Seminars zu sein. Erfreulicherweise waren unsere beiden Kandidaten - Anna Chen (7d) und Philipp Schotten (7a) - unter den Auserwählten! Sie durften in dem einwöchigen Seminar Anfang Oktober in St. Englmar im bayerischen Wald in Kursen Problemlöse-Strategien und neue Mathematik kennenlernen. Im Anschluss an dieses Seminar gibt es nun auch die Möglichkeit, in das bundesweit organisierte Förderprogramm „Jugend trainiert Mathematik“ aufgenommen zu werden. Hier lernen die Teilnehmer:innen anhand von Korrespondenzbriefen und Seminaren Mathematik kennen, die über die im Unterricht behandelten Inhalte hinausgeht. Von unserer Schule sind aktuell Fabian Leonardi, Johannes Jacob, Juan Rivera Chopinaud, Roman Daugavet, Christian Liu, Thomas Tian, Antonia Zerbs, Oliver Hu und Anton Heydenreich unter den Geförderten.

N. Eschrich, StR

Bundeswettbewerb Mathematik: Acht Preise und sechs Anerkennungen gehen ans MTG

14 unserer Schüler:innen nahmen an der ersten Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik 2022 teil – und alle 14 wurden mit einer Auszeichnung belohnt! Acht Teilnehmer:innen des MTG erhielten einen zweiten oder dritten Preis und die weiteren sechs Teilnehmer:innen unserer Schule erhielten eine Anerkennung. Ein großartiger Erfolg!



Die Teilnehmer:innen des MTG:

Zweite Preisträger: Johannes Jacob (8d) und Martin Jurk (Q12)

Dritte Preisträger:innen: Fabian Leonardi, Juan Rivera Chopinaud (beide 8d), Christian Liu, Thomas Tian (beide 9d), Antonia Zerbs (10d), Alexander Preuss (Q11)

Anerkennung: Baobao Li, Dao Zhou (beide 6d), Roman Daugavet, Mingqi Li (beide 8d), Johanna Kossa und Davide Sambeth (beide Q12)

Für diese „besonders erfolgreiche Teilnahme“ unserer Schüler:innen wurde das MTG vom Zentrum für Begabungsförderung „Bildung & Begabung“ mit einer Urkunde ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis!

N. Eschrich, StR

Auswahlwettbewerb zur Internationalen Mathematik-Olympiade 2023: Zwei Schüler vom MTG dabei

Aufgrund ihrer herausragenden Erfolge bei der diesjährigen Bundesrunde der Mathematik-Olympiade in Magdeburg durften Antonia Zerbs aus unserer 10d und Christian Liu aus unserer 9d an den beiden "Vorauswahlklausuren" zur Bestimmung des deutschen Auswahl-Teams für die Internationale Mathematik-Olympiade 2023 in Chiba in Japan teilnehmen. In diesen Ende November stattfindenden vierstündigen Auswahl-Klausuren müssen die ca. ausgewählten 100 deutschen Teilnehmer:innen jeweils drei Probleme sehr hoher („internationaler“) Schwierigkeit lösen. Die besten 16 bei diesen „VAIMO“-Klausuren qualifizieren sich für fünf Vorbereitungs- und Aus-

wahlseminare, auf denen auch das endgültige sechsköpfige deutsche IMO-Team ausgewählt wird. Die Ergebnisse standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

N. Eschrich, StR

Bayerischer Buchpreis: P-Seminar besucht Preisverleihung

Am 10. November hatten wir, das P-Seminar „Lesen und lesen lassen!“ unter der Leitung von Frau Pippow, die für uns Schüler*innen außergewöhnliche Möglichkeit, bei der Verleihung des Bayerischen Buchpreises 2022 im Publikum zu sein. Diese besondere Gelegenheit konnten wir uns natürlich nicht entgehen lassen!



In Begleitung von Frau Pippow, Frau Duschka und Frau Ceeh fanden wir uns also pünktlich um 19 Uhr in der Allerheiligen-Hofkirche der Münchner Residenz ein. Auf unseren "Logenplätzen" auf der Galerie mit sehr guter Sicht warteten wir gespannt darauf, was der Abend für uns bereithalten würde, und diskutierten schon einmal vorab, welches der nominierten Bücher unserer Meinung nach Favorit für den mit 10.000 Euro dotierten Preis war. Spannend war natürlich auch die Frage, ob es uns wohl gelingen würde, ein "Be-Real"-Foto mit Markus Söder zu schießen. Dann begann die Veranstaltung. Nach dem Start der Radio-Live-Übertragung auf Bayern-2 wurde zunächst der Bayern-2-Publikumspreis verliehen, dessen Gewinner schon vorher bekannt gewesen war. Er ging an Edgar Selge für seinen Roman „Hast du uns endlich gefunden“ über eine beispielhafte Kindheit um 1960. Darauf folgte der Ehrenpreis des Ministerpräsidenten, den Dr. Markus Söder dem Historiker Sir Christopher Clark, der schwerpunktmäßig zu Preußen und dem 1. Weltkrieg forsch, persönlich überreichte. Nun folgte der Höhepunkt des Abends: die Verleihung des Bayerischen Buchpreises in den beiden Kategorien Sachbuch und Belletristik. Zuerst mussten

allerdings die Gewinner bestimmt werden. Hierfür stellte jedes der drei Jurymitglieder Sonja Zekri, Feuilleton-Korrespondentin der Süddeutschen Zeitung in Berlin, Rainer Moritz, Leiter des Literaturhauses Hamburg, und Knut Cordsen, Kulturredakteur des Bayerischen Rundfunks ein selbst für den Preis vorgeschlagenes Buch vor. Darauf diskutierten sie insgesamt 30 Minuten lang miteinander, welches Buch warum den Bayerischen Buchpreis am meisten verdient hätte. Schließlich legte sich jede/r auf ein Buch fest. Das Buch, das die meisten Stimmen bekam, war der Gewinner in seiner jeweiligen Kategorie. Bei den Sachbüchern gewann nach einem informativen Austausch der Reportageband „Offene Wunden Osteuropas“ von Katarina Mikhotina und Franziska Davies, der Reisen an Erinnerungsorte des zweiten Weltkriegs beschreibt.

Bei der Belletristik entschieden die Jurymitglieder nach einem ebenso interessanten wie unterhaltsamen Schlagabtausch, dass Reinhard Kaiser-Mühleck für seinen Dorfroman „Wilderer“ den Bayerischen Buchpreis in dieser Kategorie erhalten solle. Er erzählt in diesem Buch von der existenziellen Verlorenheit eines jungen Gutsbesitzers, der erst gemeinsam mit einer Praktikantin seinen Hof auf Vordermann bringt und sie später heiratet. Die Geschichte nimmt eine Wendung, als seine jähzornige Seite zum Vorschein kommt.

Die Veranstaltung klang mit einem Empfang aus, bei dem wir uns sogar noch mit Preisträgern und einem Jurymitglied über die vorgestellten Bücher und die Diskussion unterhalten konnten. Am Ende waren wir nicht nur geistig, sondern von den vielen kleinen, leckeren Häppchen auch leiblich gesättigt. Auf dem Nachhauseweg durch die menschenleere Innenstadt waren wir uns alle einig: Dieser eindrucksvolle Abend wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Abschließend können wir allen nur empfehlen, die für den Buchpreis vorgeschlagenen Bücher auch zu lesen. Wir werden das jedenfalls tun. Also: Viel Spaß beim Lesen!

A. Schiller (Q12) / K. Pippow, OStRin

Sie können es nicht bis zur nächsten Ausgabe der MTG-Informationen erwarten? Aktuelle Meldungen aus dem Schulleben gibt es mit Unterstützung des Wahlkurses „Homepage-Redaktion“ auch immer unter: <https://mtg.musin.de/aktuelles/>

Mögen wir uns nun die Zeit nehmen, die stillen Wunder zu feiern, die in der lauten Welt keine Bewunderer haben.

(Altirischer Segenswunsch)

Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft des MTG wünschen wir Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit – entspannte und fröhliche Stunden im Kreise der Liebsten, ein bisschen Schnee, Sonne in Hülle und Fülle, besinnliche Augenblicke und nicht zuletzt ausreichend Zeit, die stillen Wunder und die wahren Geschenke des Lebens zu genießen. Für das Jahr 2023 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien beste Gesundheit, viel Glück und Erfolg, mal sprudelnde Lebensfreude, mal stille Zufriedenheit!

Das Schulleitungsteam des MTG

Silvia Duschka

Doris Ceeh

Stephanie Ahrens

Achim Brunnermeier

Petra Leeb

Sabine Schönauer

Bildrechtehinweis: Alle Bildrechte liegen beim MTG. Ausnahme: MINT-EC-Camp (Bildrechte: MINT-EC e.V.)